

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dazua. Wenn der liabö Gott gibt, daß i glüclö z'ruec komm, dann will i dö Zenzl als mei brav's Weib zum Altar fähr'n. Gelt, Muatter, i bitt di recht schön drum, du gibst uns heut' in der Abschiedstund' dein' Sög'n, der wird uns Glück bringa und uns drüba helfen über die schwerö Zeit, die jetzt üba uns kommt.

Bäurin (tief bewegt): Unsa Herrgott is wirklö groß und barmherzö. Wann er uns an großen Kumma schickt, schickt er an glei' wieda a großö Freud'. Und a größarö Freud' hätt's ma, Franzl, nöt macha können, als wanns dö mit da Zenzl verspricht. Du woast das ja eh, daß i dös Dirndl gern hab' wie mein Augapfel, daß is nöt liaba ham könnt', wann's mei eigens Fleisch und Blut wa. Und du, Franzl, bist allweil brav und fromm g'wes'n, mei Liablingsbua, der ma nia an Kumma g'macht hat. Wie hat's mi g'freut, daß d' heut' in aller Herrgottsfrua, bevorst in d' Stadt ganga bist, schon beicht'n und kommunizierst in da Kircha warst. Franzl, halt fest an dein Herrgott, es wird dei Schad'n nöt sei. Des zwoa werd's mitananda, so Gott will, a glückligs Paar. (Feierlich.)

Wann unsa Herrgott in Grund baut und der Eltern Sög'n 's Dach drauffsetzt, da muaf der Ehstand g'rat'n.

(Steht auf und streckt über das Brautpaar ihre zitternden Hände aus.)

Ja gern, von Herz'n gern, gib i euch mein Sög'n. Was a Muatterherz enthalt an Liab und guatö Wunsch für seine Kinda, das soll enk der liabö Gott göb'n und enk glüclö macha für Zeit und Ewigkeit. (Greift in ein Weißwasserkeßelchen und macht das Kreuzzeichen über die beiden.) Es segne euch der liabö Gott, der Vater, der Sohn und der heiligö Geist! (Franzl und Zenzl küssen stürmisch die Hand der Muatter.)

Beide: Muatter, vergelt's Gott, vergelt's Gott tausendmal!

Franzl (sieht auf): Setzt aba muaf 's sein, Muatter, auf Wiederseg'n!